

Im Sommer 2023 beendeten 66 Studierende der Fachschule für Sozialwesen, Schwerpunkt Sozialpädagogik, an der Käthe-Kollwitz-Schule die fachtheoretische sowie erstmals die praxisintegrierte vergütete Ausbildung (PivA) zur Erzieherin / zum Erzieher.



Am 13.07.2023 fand für drei Klassen der Fachschule für Sozialwesen mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik an der Käthe-Kollwitz-Schule-Wetzlar die feierliche Zeugnisübergabe statt. Insgesamt 66 Studierende, davon 40 Absolventinnen und Absolventen in Vollzeitausbildung und 26 Absolventinnen und Absolventen der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung (PivA) wurden in die Praxis entlassen.

Beglückwünschende, lobende und motivierende Worte fanden hier neben dem Abteilungsleiter Matthias Ried auch die Schulleiterin Frau Monika Lehr sowie die drei Klassenlehrkräfte. Im Rahmen einer Feierstunde erhielten die 66 Studierenden im Alter von 20 bis 55 Jahren ihre Zeugnisse und Zertifikate.

Neben dem erfolgreichen theoretischen Abschluss der Ausbildung absolvierten vier Studierende der Vollzeitklassen zudem den schulischen Teil der Fachhochschulreife. Insgesamt vier Studierende wurde für herausragende Leistungen mit einem Notendurchschnitt von 1,0 und 1,1 geehrt. Im Rahmen von ERASMUS+ Projekten nutzten darüber hinaus 19 Studierende beider Schulformen die Möglichkeit ihre praktischen Erfahrungen im europäischen Ausland zu vertiefen. Hierbei konnten sie ihre fachlichen, sozialen sowie sprachlichen Kompetenzen erweitern und andere Bildungskonzepte kennenlernen. Der Weg führte sie dabei nach Österreich, Spanien, Portugal, Südtirol und in die Niederlande. Die Studierenden wurden hierfür mit dem Europass ausgezeichnet.

Hinter den Vollzeit-Studierenden liegen zwei arbeitsintensive Ausbildungsjahre voller theoretischer Auseinandersetzungen und fachpraktischer Erfahrungen in je einem von zwei Schwerpunkten: Interkulturelle Pädagogik im europäischen Kontext und Freizeit- und Bewegungsorientierte Pädagogik. Während die theoretische Ausbildung an der Käthe-Kollwitz-Schule erfolgte, wurde die fachpraktische Ausbildung im Rahmen zweier Sechs-Wochen-Praktika in zahlreichen sozialpädagogischen Einrichtungen im Lahn-Dill-Kreis durchgeführt.

Die angehenden Erzieherinnen und Erzieher der Vollzeit-Ausbildung starten nun in das einjährige Berufspraktikum, in dem sie in unterschiedlichen sozialpädagogischen Handlungsfeldern ihre Kompetenzen erweitern werden. Daran anschließend erfolgt die Prüfung zur staatlichen Anerkennung als Erzieherin bzw. Erzieher, welche die neu ausgebildeten pädagogischen Fachkräfte letztendlich für die Arbeit in regionalen sozialpädagogischen Einrichtungen mit verschiedenen Schwerpunkten qualifiziert.

Erstmals konnten in diesem Schuljahr 26 Studierende zur staatlichen Anerkennung im Rahmen der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung (PivA) beglückwünscht werden. Diese neue Ausbildungsform wurde erstmals im Schuljahr 2020/2021 in der Käthe-Kollwitz-Schule Wetzlar angeboten. Insgesamt 25 Frauen und ein Mann im Alter von 22 bis 55 haben nun nach drei Jahren praxisintegrierter Ausbildung erfolgreich ihre staatliche Anerkennung abgeschlossen und dabei vielfältige Erfahrungen, Einblicke und Kompetenzen in der pädagogischen Praxis sammeln können.

Die praxisvergütete Ausbildung zur Staatlich anerkannten Erzieherin / zum Staatlich anerkannten Erzieher dauert insgesamt drei Ausbildungsjahre. Schon ab dem ersten Ausbildungsjahr wird die Verbindung zwischen Praxis und Theorie in den Lernorten Schule und Einrichtung hergestellt, dazu befinden sich die Auszubildenden an zwei bzw. ab dem dritten Ausbildungsjahr an drei Tagen in der Woche zur Ausbildung in ihren Ausbildungsbetrieben. Eine Besonderheit dabei ist, dass das Berufspraktikum über die Ausbildungszeit hinweg begleitend stattfindet und alle zu erbringenden Prüfungen inklusive der staatlichen Anerkennung am Ende der Ausbildung absolviert werden.

Den Startschuss für diese Ausbildungsform setzte das Land Hessen mit dem Landesprogramm „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher“. Dabei wurden erste Impulse für die Einrichtungsträger zur Personalgewinnung und -bindung in der Kindertagesbetreuung gesetzt und Kommunen und Träger beim Ausbau der Kindertagesbetreuung und der Fachkräftegewinnung unterstützt.

Unter anderem der Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar sowie weitere Träger und Kommunen beteiligen sich an der Fachkräfteoffensive und bilden seither Erzieherinnen und Erzieher in Kooperation mit der Fachschule für Sozialwesen an der Käthe-Kollwitz-Schule praxisbegleitend aus.

Mögliche berufliche Arbeitsfelder sind dabei Tageseinrichtungen für Kleinkinder, Kindergarten- und Grundschulkinder, Jugendliche, junge Erwachsene bis max. 25 Jahre sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe. Eine weitere berufliche Perspektive nach Abschluss der Ausbildung ist ein Studium der Sozialen Arbeit.

Die ersten PivA-Absolventinnen und Absolventen an der Käthe-Kollwitz-Schule haben ihren Abschluss nun erfolgreich absolviert und starten jetzt ins Berufsleben. In diesem Sommer beginnt nun schon der vierte Durchgang der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung in der Käthe-Kollwitz-Schule Wetzlar.

